

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal

Anhang 2007

I. Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanz

Die Bewertung der Gegenstände des Anlagevermögens erfolgte zu den von der GmbH aufgetragenen Anschaffungskosten nach Abzug der planmäßigen Abschreibungen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen sind zu den Nennbeträgen bewertet. Risikobehaftete Forderungen sind nach Abzug von Einzelwertberichtigungen zum Niederstwert angesetzt.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt jeweils weniger als ein Jahr. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter einem Jahr beträgt € 152.223,59 (incl. Tilgungen).

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Es handelt sich um die mit notarieller Urkunde vom 25. Oktober 2007 erworbenen eigenen Anteile im Nennbetrag von € 3.050,00 zu einem Kaufpreis von € 309,65 von dem ehemaligen Gesellschafter Quante GmbH.

Eine Kasse wird nicht mehr geführt; die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind für 2008 bezahlte Aufwendungen abgegrenzt.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil umfasst bereits erhaltene Zuschüsse für am Bilanzstichtag noch nicht oder noch nicht vollständig durchgeführte Investitionen und Erhaltungsaufwendungen.

Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken gebildet.

Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Zahlungsverpflichtung angesetzt.

Die von der Gesellschaft im Jahr 2004 aufgenommenen zwei Bankdarlehen zur Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 1-3 haben eine Laufzeit bis zum Jahr 2014. Sie sind durch eine erstrangige Hypothek auf die Immobilie Lise-Meitner-Straße 1-3 gesichert. Das im Jahr 2002 zur Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 5-9 aufgenom-

mene Darlehen hat eine Restlaufzeit von 11 Jahren und ist durch eine Bürgschaft der Stadt Wuppertal gesichert.

Dem Technologiezentrum wurden im Jahr 2002 sieben Gesellschafterdarlehen gewährt, die zum 31. Dezember 2007 wie folgt valutieren:

	€
Stadtparkasse Wuppertal	97.146,00
Deutsche Bank AG	35.452,01
Bovenkamp GmbH	10.372,00
Muckenhaupt und Nusselt GmbH & Co. KG	5.510,00
Quante AG 3 M Telecommunications	0,00
Technische Akademie Wuppertal	3.230,00
J.H. vom Baur Sohn GmbH & Co. KG	1.956,00
	153.666,01

Die Darlehen dienen der Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 5-9. Alle Darlehen haben eine Restlaufzeit von 10 Jahren. Als Sicherheit gilt den Darlehensgebern die Zusage der Stadt Wuppertal mit Beschluss vom 24. September 2001, die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums für die Dauer von 15 Jahren zu übernehmen.

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Laufzeiten ergibt sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel.

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2007

	gesamt €	mit einer Gesamtlaufzeit		
		von bis zu einem Jahr €	von 1 bis 5 Jahren €	von mehr als 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.719.578,58	73.828,38	303.437,32	1.342.312,88
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	153.666,01	15.813,31	64.283,68	73.569,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.151,48	49.151,48	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	23.556,42	13.430,42	4.784,00	5.342,00
	1.945.952,49	152.223,59	372.505,00	1.421.223,90

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 1.266.000,00 sind durch Eintragung einer erstrangigen Hypothek auf die Immobilie Lise-Meitner-Straße 1-3 gesichert.

Bankdarlehen in Höhe von € 453.578,58 sind durch eine Bürgschaft der Stadt Wuppertal gesichert.

Die Zinsaufwendungen an Gesellschafter betragen in 2007 insgesamt € 66.988,22. Hierin sind sämtliche Zinsen an die Stadtparkasse sowie an die weiteren Gesellschafter enthalten. Darlehen in Höhe von 1.266.000,00 gegenüber dem Gesellschafter Stadtparkasse sind in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in 2007 vereinnahmte Mieten, die das Jahr 2008 betreffen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Mieterträge, Serviceleistungen und weiterbelastete Technikkosten. Im Vorjahr enthalten Sie zudem einen Betrag in Höhe von € 115.519,20 aus der Weiterberechnung von Messekosten an die beteiligten bergischen Unternehmen. Bereinigt um diese Position, ergibt sich eine Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um ca. T€ 100.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten projektbezogene Zuschüsse des Fördervereins Technologiezentrum Wuppertal e.V., Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen sowie Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen.

II. Weitere Angaben

1. Rechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 25. Februar 1992 vor dem Notar Dr. Wolfgang Baumann, Wuppertal-Barmen, gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer in Wuppertal.

Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages am 19. November 1996 wurde ein Aufsichtsrat institutionalisiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum 01. Januar 2007 die Herren Kai Eckstein (Vorsitzender), Dipl.-Oec. Wolfgang Gerking, Bankvorstand, sowie Dr. Rolf-Dieter Volmerig.

Am 29. September 2003 wurde mit einer weiteren Änderung des Gesellschaftsvertrages die Umstellung des Kapitals auf Euro beschlossen; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. April 2004. Im Jahr 2006 erfolgte eine Kapitalerhöhung des Kapitals um € 30.000,00. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 03. Januar 2007 erfolgt.

Alleiniger Geschäftsführer war in der Zeit vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 Herr Dr. Martin Hebler.

2. Zuschüsse

a) Kauf der Immobilie Lise-Meitner-Straße Haus 2

Mit Vertrag vom 20. Oktober 2006 vor dem Notar Dr. Wolfgang Baumann, hat das Technologie-

zentrum die bisher gepachtete Immobilie Lise-Meitner-Straße 5-9 käuflich erworben. Die Stadt Wuppertal hat sich mit der Bewilligung vom 09. Oktober 2006 bereit erklärt, durch eine Zuwendung in Höhe von maximal € 540.000,00 die Finanzierung des Kaufpreises zu übernehmen. Der tatsächliche Kaufpreis betrug inklusive Nebenkosten € 543.483,25. Den übersteigenden Betrag in Höhe von € 3.483,25 hat das Technologiezentrum aus eigenen Mitteln aufgebracht.

Eigentumsübergang war der 01. Januar 2007.

b) Kauf der Immobilie Lise-Meitner-Straße Haus 3

Mit Vertrag vom 30. Juli 2007 vor dem Notar Dr. Wolfgang Baumann, hat das Technologiezentrum die Immobilie Lise-Meitner-Straße 11-13 (Haus 3) zu einem Kaufpreis in Höhe von € 820.000,00 zzgl. Nebenkosten erworben. Die Stadt Wuppertal hat sich bereit erklärt, durch eine Zuwendung in Höhe von maximal € 870.000,00 die Finanzierung des Kaufpreises zu übernehmen. Die Zahlung des Zuschusses erfolgte am 20.08.2007. Ein endgültiger Bewilligungsbescheid lag zum Zeitpunkt der Jahresabschlussarbeiten noch nicht vor.

Eigentumsübergang war der 01. September 2007.

c) Projekte des Fördervereins

Im Jahr 2007 hat das Technologiezentrum verschiedene Projekte seines Fördervereins umgesetzt. Die damit verbundenen Aufwendungen in Höhe von € 12.253,69 wurden vom Förderverein erstattet.

d) Betriebskostenzuschuss

Zur Sicherung des Betriebs der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH hat der Rat der Stadt Wuppertal am 24. September 2001 beschlossen, die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums für einen Zeitraum von 15 Jahren auszugleichen.

Im Jahr 2006 wurden € 19.000,00 ausgezahlt. Da das Technologiezentrum im Jahr 2006 einen Gewinn erwirtschaften konnte, wurde eine Verbindlichkeit in Höhe des ausgezahlten Betrages eingebucht. Die Rückzahlung erfolgte in 2007 durch Verrechnung mit einer Forderung gegenüber der Stadt.

3. Bergisch-Märkische Transfergesellschaft mbH i.L.

Der Liquidator der Bergisch-Märkischen Transfergesellschaft mbH i.L. hatte mit Schreiben vom 16. Dezember 2003 die Liquidation für beendet erklärt und die Schlussrechnung erteilt. Im Februar 2006 sind die Gesellschafter trotzdem mit Zahlungsaufforderungen konfrontiert worden.

Die Gesellschaft hat im Januar 2007 eine Zahlung in Höhe von € 5.122,45 geleistet, der laut Mitteilung des Insolvenzverwalters keine weitere Verpflichtung mehr folgen wird.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere finanzielle Verpflichtungen als die, die in der Bilanz enthalten sind, existieren nicht.

Die Gesellschaft ist zuversichtlich, die erworbenen eigenen Anteile im Laufe des Jahres 2008

weiterveräußern zu können.

5. Arbeitnehmer

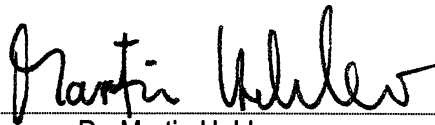
Im Durchschnitt des Geschäftsjahres betrug die Zahl der Arbeitnehmer sieben.

6. Betriebsprüfung

Im Jahr 2004 hat eine steuerliche Betriebsprüfung stattgefunden, die die Jahre 1999 bis 2002 einbezog.

Mit Schreiben vom 11. Mai 2006 hat das Finanzamt Wuppertal-Elberfeld bestätigt, dass die Prüfung zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt hat.

Wuppertal, den 21.05.2008



Dr. Martin Hebler
Geschäftsführer der
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH